

Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Ostfächischer Fußball am Sonntag.

Nach der Erledigung der ersten Runde der mitteldeutschen Pokal-Fußballspiele am vergangenen Sonntag stehen für den nächsten Sonntag wieder die Verbandsspiele im Vordergrund des Interesses. In Ostfachsen sind in der 1. Klasse alle zehn Mannschaften beschäftigt.

Von besonderer Bedeutung ist die im Neuhäbner Stadion vor sich gehende Begegnung zwischen

Ring-Greiling und Brandenburg.

Beide Mannschaften stehen hinter dem DSC. mit an der Spitze der Tabelle und werden alles daran setzen, um siegreich zu bleiben. Brandenburg unterlag am vergangenen Sonntag überraschend gegen Dresdensia und schied damit aus den mitteldeutschen Pokalspielen aus, aber auch Ring-Greiling hat gegen den B.C. Jahnsb. trotz seines Sieges nicht gerade sonderlich zu überzeugen vermocht. Der Ausgang des Spiels erscheint offen.

Vor einer schweren Aufgabe steht

Guts Muts gegen den Sportverein 06

auf dem Platz in Laubegau, der schon mancher technisch den Äthern überlegenner Mannschaft zum Verhängnis geworden ist. Hinzu kommt, daß gerade 06 der Mannschaft von Guts Muts gar nicht besonders liegt, so daß auch diesmal durchaus nicht von vornherein sicher ist, daß der Sieger Guts Muts bleiben wird. Immerhin kann man den Johannstädtern, die sich in letzter Zeit doch etwas verbessert haben, bei normalem Spielverlauf die besseren Aussichten zusprechen.

Der Meister, Dresdner Sport-Club, muß nach Riesa, wo die Begegnung

Rieser Sportverein gegen DSC.

schon seit geraumer Zeit mit Spannung erwartet wird. An einen Sieg der einheimischen ist natürlich nicht zu denken, vielmehr hat der DSC., der am Sonntag gegen die Spielvereinigung bewies, daß er seine alte Form wiederzufinden im Begriff ist, alle Aussicht, mit einem glatten Sieg nach Dresden zurückzufahren.

Zwei Tabellenachtern, die allerdings beide am Schluss der Tabelle stehen, treffen sich in der Dresdner

Sportgesellschaft 1893 und Ratenwort

im Jägerpark, wo ein heisser Kampf um die Punkte entbrennen dürfte. Die Platzbesitzer setzen sich von Guts Muts nur 0:1 schlagen, boten aber doch keine besondere Leistung. Das gleiche gilt von Ratenwort, die gegen den DSC. Weipert in der Pokalkonkurrenz nach ganz schwachen Leistungen den Kürzeren zogen. Die Aussichten der Platzbesitzer scheinen im ganzen etwas besser zu sein.

Im fünften ostfächigen Verbandsspiel begegnen sich in Rauschitz

Spielvereinigung und Meißner 08.

Die Meißner, die den letzten Platz in der Tabelle einnehmen, werden bemüht sein, endlich einmal zu Punkten zu kommen. Ob ihnen dies aber diesmal gelingt, ist außerordentlich fraglich, zumal die Platzbesitzer sicher alles aufbieten werden, um den Eindruck ihres schwachen Spiels gegen den DSC. zu verwischen.

SB. Rüdoran bei Reichsbahn Dresden.

In der 1b-Klasse stehen sieben Punktspiele bevor. Von den vier Treffen in der ersten Abteilung interessiert vor allem die Begegnung zwischen Freital 04 und den Sportfreunden Freiberg in Freital und der Kampf zwischen der Postportvereinigung und dem VfB. 03 im Osttagebege. Die Freiburger sollten beide Punkte erringen und ihre Spitzenstellung befestigen, in dem anderen Spiel ist der Ausgang offen. Favorit-Dresden steht vor einem Erfolg gegen den Tabellenletzten Südwest, der bereits sein letztes Verbandsspiel der ersten Serie bestritten. Ungewiss ist der Ausgang des in Pirna stattfindenden Spiels zwischen dem Pirnaer SC. und dem Freiburger SC. In der zweiten Abteilung sollte sich der Radebeuler BC. in Radeberg gegen den dortigen Sportklub beide Punkte holen, ebenso Sportklub in Teubitz gegen den Teubitzer SC. Auf eigenem Platz besitzt die Reichsbahn gegen den SB. Rüdoran die besseren Aussichten. — Bereits am Vormittag trifft Dresdensia auf die Mannschaft von Fortuna und wird sicher mit einem hohen Ergebnis siegreich bleiben.

Repräsentativ-Spiele am 31. Oktober.

In den beiden aufeinanderfolgenden Feiertagen, dem 31. Oktober und 1. November, finden in Sachsen zahlreiche Repräsentativ-Kämpfe im Fußball und Handball statt. Im Vordergrund des Interesses stehen dabei die drei Städte-Spiele Dresden-Leipzig, von denen das Fußballspiel der 1. Klasse in Dresden, das Handballspiel und das Fußballspiel der 1b-Klasse in Leipzig durchgeführt werden. Eine Auswahlmannschaft von Nordböhmen weilt in der Oberlausitz und trägt am 31. Oktober in Bittau und am 1. November in Waupen zwei Spiele gegen zwei verschiedene oberlausitzer Gaumannschaften aus. In Chemnitz stehen sich am 31. Oktober die Fußballmannschaften von Chemnitz und Magdeburg gegenüber und in Westfachsen ist eine Auswahlmannschaft von Nordwestböhmen zu Gast, die am 31. Oktober in Jwida und am 1. November in Falkenstein gegen zwei Gaumannschaften startet.

Dresdens Fußballmannschaft gegen Leipzig.

Im Rahmen der traditionellen Städte-Spiele Dresden gegen Leipzig am Reformationsfest findet in diesem Jahre die Begegnung der 1. Fußballmannschaften in Dresden auf dem Platz von Ring-Greiling statt. Die Fußballmannschaften der 1b-Klasse und die Handballmannschaften stehen sich in Leipzig gegenüber. Der Gau Ostfachsen veröffentlicht nunmehr auch die Aufstellung der Dresdner 1a-Mannschaft, die folgendes Aussehen hat:

- Weber (Ring-Greiling)
- Lohse (Weide Guts Muts)
- Bachmann (Ring-Greiling)
- Siegert (Brandenburg)
- Gräf (Fischer)
- Reitenmeyer (1893)
- Geißler (Weide Guts Muts)
- Fild (Guts Muts)
- Samisch (Sportlust)
- Humanif (Brandenburg)
- Förster (Förster)
- Forst (Weide Ring-Greiling)
- Forst (Weide Ring-Greiling)
- Forst (Weide Ring-Greiling)

Diese Mannschaft erscheint kaum geeignet, einen Sieg gegen die Leipziger Vertretung, deren Aufstellung aus

Stunde allerdings noch nicht bekannt ist, herauszubolen. Auf die Spieler des Dresdner Sport-Clubs mußte verzichtet werden, da dieser für den 31. Oktober ein Wohlthätigkeits-Spiel in Hannover abgeschlossen hat. Im letzten Städte-Spiel Dresden-Leipzig, das am 22. März in Leipzig stattfand, wurde Dresden, das durch die komplette Guts Muts-Mannschaft vertreten wurde, 1:2 geschlagen. Seit dem Frühjahr ist die Spielstärke des Dresdner Fußballs stark zurückgegangen, so daß diesmal die Aufstellung einer einseitigen Mannschaft große Schwierigkeiten machte. Verwundern muß es, daß hinter den beiden Guts Muts-Verteidigern Lohse und Geißler nicht Fischer (Guts Muts), ins Tor gestellt worden ist, der in der mitteldeutschen Verbandsmannschaft sowohl in Prag wie in Berlin durchaus seinen Mann aufgebracht hat. An sich ist gegen die Berücksichtigung Webers nichts zu sagen, denn er zählt augenblicklich zu den tüchtigsten Vertretern auf dem Torhüterposten in Ostfachsen. Starke Bedenken müssen sowohl gegen die Zusammenstellung der Läuferreihe wie des Sturms bestehen. Interessant ist die Aufstellung des 1b-Klassigen Sportklubspielers Förster als Mittelstürmer. Alles in allem sind die Dresdner Aussichten auf einen Sieg gegen Leipzig mit dieser Mannschaft nur gering.

Mude, S.V. Rüdoran,

der, wie gemeldet, als Ersatzmann für die Städte-Spiele der 1b-Klasse aufgestellt war, wird nun als Halblinker mitwirken, da Förster, Sportklub Dresden, in der 1a-Kl. mitspielt.

Aus dem Gau Ostfachsen im BMBB.

Spielverbot am 31. Okt. 31 anl. des in Dresden auf dem Ringplatz stattfindenden Fußball-Städte-Spiels Dresden-Leipzig ab 13 Uhr für die 1. Mannschaften sämtlicher Sportarten. Das Spielverbot erstreckt sich nur auf Dresden.

Neue Anschrift: Sportfreunde Freiberg: Willy Ludwig, Freiberg, Gabelsbergerstraße 51.

Namensänderung: Sportverein v. Falkenhausen fährt von jetzt ab die Vereinsbezeichnung: Sportverein Infanterieschule.

Jugend-Spiele.

Am 31. 10. 31 findet vor dem Städte-Spiel Dresden-Leipzig ein Auswahlspiel zweier Jugendmannschaften als Vorspiel statt. Meldungen hierzu müssen uns bis 26. ds. Mts. 12 Uhr erreichen. Weitere Anordnungen erfolgen durch Rundschreiben.

Schiedsrichter-Ausschuss, Fußball.

Schichtdienst im Bezirk Riesa: beginnt am 24. 10. 20 Uhr im Café Wolf.

RSV. Jugendabteilung.

Sportgesellschaft 93 Dresden 1. Jun. — RSV. 1. Jun.

Am Sonntag treffen sich vor dem Reservenspiel beide Mannschaften. Der RSV. tritt seinem Gegner in der besten Aufstellung gegenüber. Ein schnelles und technisch gutes Spiel dürfte abgeboten werden.

RSV. 2. Jugend-Spielvereinigung Elsterwerda 1. Jun.

Etwas viel hat sich die 2. Jugend vorgenommen, die erstmalig spielt und gleich auf einen guten Gegner trifft. Leicht werden es die Elsterwerdaer aber nicht haben, denn in der RSV.-Mannschaft befinden sich sehr gute Kräfte. Spiel findet 11 Uhr auf städt. Sportplatz statt.

Deute abend, wie bereits gestern in Vereinsnachrichten erwähnt, wichtige Jugendversammlung. Erscheinen aller Spieler unbedingt notwendig. S. D.

Renner zu Dresden.

Sachsen-Preis.

Die Oktober-Rennen des Dresdner Rennvereins erzielen am Sonntag mit dem Sachsen-Preis ihren sportlichen Höhepunkt.

Die mit einem wertvollen Ehrenpreis und 15000 M. ausgestattete 2200 Meter-Drückung bildet nach ihrer Dreifachsumme nächst dem Preis der Dreijährigen das hervorragendste Rennen im Verlaufe der diesjährigen Dresdener Rennzeit.

Folgende Bewerber bester Klasse werden für das Rennen aufgeboten:

Frhr. S. v. Oppenheim, Wolkensflug, 56', kg. C. Grabsch	Gräfin Delldorf, Narisch, 54', kg. (Z)
Gelbw. Korn, Kavalerik, 53, kg. C. Dreßner	Geit. Weil, Fandem, 50', kg. A. Sajbil
S. F. Briedit, Driekter, 50', kg. C. Duquenin	A. Schumann, Grenadier, 54', kg. C. Haynes
A. Schumann, Derodias, 54', kg. D. Bedmisch	

Das letzte der großen Rennen des Jahres stellt demnach eine seiner Bedeutung würdige, hochinteressante Entscheidung in Aussicht, das seine Anziehungskraft auf das sportliebende Publikum nicht verfehlen wird.

Verband Sächsischer Billardspieler.

Im Landesmeisterkamps am 11. Oktober in Leipzig wurde Bezirk Dresden zum viertenmal Landesmeister. In der Einzelmeisterschaft für Sachsen verteidigte H. Rohrband seinen Titel im härtesten Kampfe gegen den ehemaligen Landesmeister Oberstein. Rohrband 231, Oberstein 230 Punkte. Bezirk Dresden 1299, Bezirk Leipzig 1204, Bezirk Chemnitz 1187 Punkte.

Vermischtes.

Eine unmenhliche Mutter. Das Schwurgericht beim Berliner Landgericht I verurteilte am Donnerstag eine 28-jährige Mutter zu 9 Monaten Gefängnis, die ihr Kind ganz grauam zugerichtet und dadurch den Tod herbeigeführt hatte. Einmal soll sie dem Kinde einen Köffel so tief in den Hals gesteckt haben, daß das Kind dem Ersticken nahe war, weiter wurde bei dem Kinde ein tiefer Einriß in einem Ohr, Strangulationsmerkmale an den Armen und blaue Flecke am ganzen Körper festgestellt.

Ausgeträgter Raubüberfall. In der Nacht zum 18. Oktober wurde in einer Gastwirtschaft in der Anzeigerstraße in Charlottenburg ein schwerer Raubüberfall auf die Inhaberin, die 70-jährige Wirtin Auguste Spidemann, und deren Vertreter, den 65-jährigen Karl Rüttner verübt. Beide wurden von den Räubern gefesselt und getrennt, wobei die Wirtin noch durch schwere Schläge Ver-

letzungen erlitt. Den Beamten des Raubbezugs ist es jetzt gelungen, die drei Täter zu ermitteln, von denen der Anführer sich bei dem Ueberfall im Hintergrunde hielt. Dieser und ein weiterer Täter konnten bereits festgenommen werden. Bei den beiden Festgenommenen handelt es sich um schwer vorbestrafte Personen. Der Anführer der Tat hat wegen der verchiedensten Delikte schon 27 Jahre Zuchthaus hinter sich.

Das Urteil im Prozeß wegen Erschießung des Wachtmeisters Häntert. In dem Prozeß wegen der Vorgänge am Senefelder Platz in Berlin, bei denen der Polizeiwachtmeister Häntert erschossen wurde, kam das Schöffengericht Berlin-Mitte zu einer Freisprechung sämtlicher Angeklagten von der Anklage des Verdrübens, Bruches und Aufruhrs. Tagelang wurde der Angeklagte Wendt wegen Begünstigung und der Angeklagte Nidel wegen Vergehens gegen das Schußwaffengesetz zu je 6 Monaten Gefängnis verurteilt. In der Urteilsbegründung heißt es u. a., daß ein dringender Verdacht gegen die Angeklagten bestehe, daß aber nicht ausreichend festgestellt werden konnte, ob sie an den Zusammenrottungen teilgenommen haben. Bei Nidel bestehe sogar der dringende Verdacht, daß er der Täter gewesen sei. Weiter sei auch festgestellt, daß der Angeklagte Werbelom neben dem Schützen gestanden habe. Es konnte aber nicht widerlegt werden, daß das zufällig gewesen sei. Der Angeklagte Wendt habe verhindert, daß ein Mann, der verfolgt wurde, festgenommen werden konnte. Er habe damit zur Verhinderung des Tatbestandes beigetragen und vielleicht sogar die Festnahme des Mörders hintertreiben.

Schneesturm in Wolen. Ueber die Gegend von Kempen in Südost-Polen ging gestern ein Schneesturm nieder, der das ganze Land mit einer zehn Zentimeter hohen Schneedecke bedeckte, so daß die Telefon- und Telegraphenverbindungen mehrfach unterbrochen wurden.

Der vergessliche Professor. Die Spanier sind ein höchlich vergesslich. Der Professor an der Universität Salamanca gehörte zu denen, die nicht nur höflich, sondern auch sehr vergesslich sind. Kürzlich war er zu einem Essen eingeladen, wo es sehr fröhlich zuzing. Besonders, wenn man mit dem Herrn Professor ins Gespräch kam, zeigte sich eine fast hemmungslose Fröhlichkeit. Als der Professor nun gut gelaunt nach Hause kam, mußte er die Entdeckung machen, daß er ohne Krawatte zu dem Essen gegangen war und nun mußte er auch, weshalb die Menschen, die zu höflich waren, ihn auf sein Manko aufmerksam zu machen, sich so glänzend amüsiert hatten. Der Herr Professor aber wußte seine Gastgeber an Höflichkeit zu übertreffen. Der Vost schickte er eine seiner Krawatten und bat in einem beigefügten Schreiben, diesen Fehler genau so lange im Hause zu behalten, wie er sich am Abend vorher dort ohne Krawatte aufgehalten habe.

Raubmord an einer Siebzähnjährigen. Der pensionierte Eisenbahner Baltin in Baidorf bei Wandlitz fand gestern abend, als er nach Hause kam, seine 70-jährige Ehefrau ermordet auf. Der Greis war — vermutlich mit einer Art — der Schädel gebrochen und gräßlich verstümmelt worden. Nach den bisherigen Ermittlungen der Mordkommission ist Frau Baltin das Opfer eines Raubmordes geworden. Das Ehepaar war erst 1926 von Jüterburg nach Baidorf gezogen.

Etwas, was man in Hollywood noch nicht jah. Hollywood, die amerikanische Film-Metropole, hat in seiner kurzen, aber ereignisreichen Geschichte etwas ganz Neues erlebt. Diese Stadt, in der schon so viele Ehen in die Brüche gegangen sind, hat die Silberhochzeit eines Filmeheweaars feierlich begangen. Zwei bekannte Persönlichkeiten aus dem Reiche der fimmernnden Welt, James Gleason und seine Gattin Lucille Webster-Gleason feierten die 25. Wiederkehr ihres Tages, an dem sie sich zu einer vollkommen glücklichen Ehe vereinigt hatten. Mehr als 600 hervorragende Persönlichkeiten der Filmwelt erschienen bei der Gratulationsfeier, und es gab so viel Geschenke, daß der größte Raum im Hause des Silberpaars dafür nicht ausreichte. Natürlich hat man diese beiden „weißen Raben“ der Filmwelt ausgefragt, und sie haben auch mit guten Ratsschlägen zur Erlangung des ehelichen Glücks nicht hinterm Berge gehalten. Frau Gleason äußerte die folgenden Maximen: „Heirate keinen Mann, den Du erst zum guten Gatten erstehen oder bessern mußt. Das wird Dir nie gelingen. Wenn er anders werden soll, überlaß die Erziehung andern. — Nimm nicht zuviel Teil an dem Leben Deines Mannes. Wir haben außer unterm Beruf, unterm Heim und unterm Sohn wenig gemeinsame Interessen. James liebt Sport, ich hasse ihn. Ich liebe Theater und Musik, er nicht. Wir respektieren die Vergnügungen und Vergnügen des andern durchaus. — Jede Frau sollte ein Stedensperd haben, irgend etwas, was ihr Abwechslung von der eintönigen Arbeit im Haushalt genährt.“ Der Gatte jagte: „Laß niemals die Sonne über einen ehelichen Mist untergehen. Das ist nicht sehr originell, aber wenn man diesen Rat befolgt, würden viele Scheidungen vermieden werden. Und wenn man die ganze Nacht hindurch sich ausprechen sollte, man lege sich niemals zum Schlafen nieder, ohne daß der Streit beigelegt, daß alles vergeben und vergessen ist. — Verliere niemals Deinen Humor! Wenn Du nach Hause kommst, bringe immer einen Scherz mit. Ein herzliches Lachen legt allen Unmut hinweg, der einen häuslichen Sturm entfehlen könnte. Behandle Deine Frau als Partner, und gib ihr die besten Freizeiten und Möglichkeiten wie Deinem Geschäfts-Teilhaber.“

